

Flächennutzungsplan der Stadt Fürth mit integriertem Landschaftsplan

VERFAHRENSVERMERKE

DAS VERFAHREN ZUR FORTSCHREIBUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES MIT INTEGRIERTEM LANDSCHAFTSPLAN WURDE GEMÄSS § 2 ABS. 1 BAUGB MIT BESCHLUSS DES STADTRATES VOM 05.12.1990 EINGELEITET. DER EINLEITUNGSBESCHLUSS WURDE IM AMTSBLATT DER STADT FÜRTH NR. 3 VOM 16.02.1996 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT.

DIE FRÜHZEITIGE BÜRGERBETEILIGUNG GEMÄSS § 3 ABS. 1 BAUGB MIT ÖFFENTLICHER DARLEGUNG UND ANHÖRUNG FÜR DEN VORENTWURF HAT IN DER ZEIT VOM 28.10.2002 BIS 27.11.2002 STATTEGUFUNDEN.

DER ENTWURF MIT ERLÄUTERUNGSBERICHT WURDE MIT BESCHLUSS DES STADTRATES VOM 13.04.2005 GEBILLIGT.

IN DER ZEIT VOM 09.05.2005 BIS 13.06.2005 WURDE DER ENTWURF MIT ERLÄUTERUNGSBERICHT GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUGB ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

DER ENTWURF MIT ERLÄUTERUNGSBERICHT WURDE MIT BESCHLUSS DES STADTRATES VOM 21.09.2005 ERNEUT GEBILLIGT.

IN DER ZEIT VOM 24.10.2005 BIS 14.11.2005 WURDE DER ENTWURF MIT ERLÄUTERUNGSBERICHT GEMÄSS § 3 ABS. 3 ERNEUT ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

FÜRTH, 19.12.2005
STADT FÜRTH

gez. DR. THOMAS JUNG
OBERBÜRGERMEISTER

DIE STADT FÜRTH HAT MIT BESCHLUSS DES STADTRATES VOM 14.12.2005 DEN FLÄCHENNUTZUNGSPLAN GEMÄSS § 5 BAUGB FESTGESTELLT. (FESTSTELLUNGSBESCHLUSS)

FÜRTH, 19.12.2005
STADT FÜRTH

gez. DR. THOMAS JUNG
OBERBÜRGERMEISTER

DIE REGIERUNG VON MITTELFRANKEN HAT DEN FLÄCHENNUTZUNGSPLAN MIT RS.-NR. 34.1-4621/FÜs-1/90 VOM 08.03.2006 GEMÄSS § 6 BAUGB GENEHMIGT.

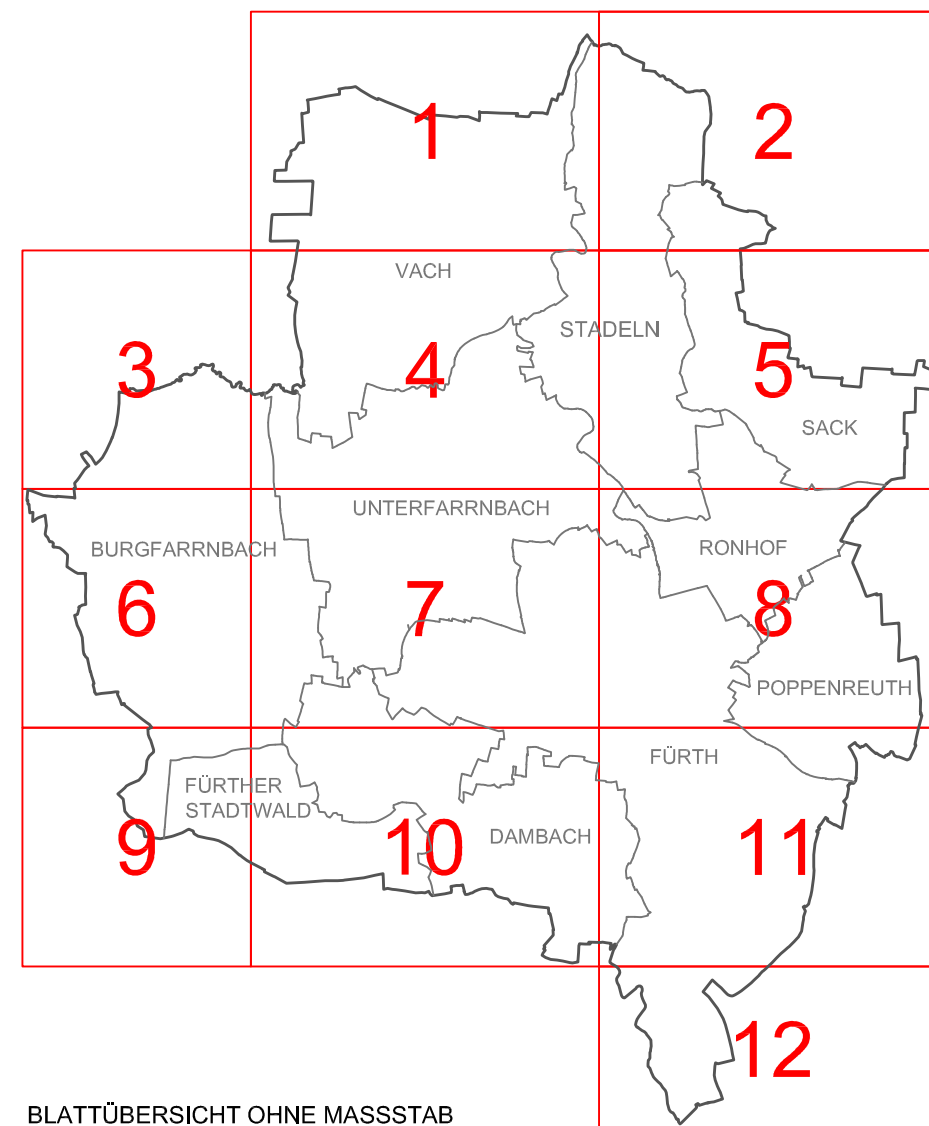
ANSBACH, 09.03.2006
REGIERUNG VON MITTELFRANKEN

gez. HÄUSSER
BD

DIE GENEHMIGUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES WURDE GEMÄSS § 6 ABS. 5 BAUGB IM AMTSBLATT DER STADT FÜRTH NR. 6 VOM 29.03.2006 BEKANNT GEMACHT. MIT DIESER BEKANNTMACHUNG IST DER FLÄCHENNUTZUNGSPLAN WIRKSAM GEWORDEN.

FÜRTH, 31.03.2006
STADT FÜRTH

gez. DR. THOMAS JUNG
OBERBÜRGERMEISTER



BLATTÜBERSICHT OHNE MASSSTAB

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN MIT INTEGRIERTEM LANDSCHAFTSPLAN WIRKSAM SEIT 29.03.2006 MIT ÄNDERUNGEN UND BERICHTIGUNGEN


M 1 : 10000

LETZTE ÄNDERUNG:
REDAKTIONELLE ÄNDERUNG (S-BAHN-VERSCHWENK) 21.11.2011



STADTPLANUNGSAMT
FÜRTH, 29.03.2006



















SCHÖNER
DIPL.-ING., AMTSLEITER

Flächennutzungsplan der Stadt Fürth mit integriertem Landschaftsplan










ZEICHENERKLÄRUNG:

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

BESTAND:

	WOHNBAUFLÄCHEN
	GEMISCHTE BAUFLÄCHEN
	GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN
	SONDERBAUFLÄCHEN MIT ZWECKBESTIMMUNG
	GROSSFLÄCHIGER EINZELHANDEL
	GROSSHANDEL
	LADENGEBIET
	GÄRTNEREI
	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
	SCHLACHTHOF
	STADTHALLE
	HAFEN
	MEDIZINISCHES DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
	REITSPORTANLAGE
	TECHNOLOGIEPARK
	PHOTOVOLTAIKANLAGE
	THERMALBAD







 FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF MIT ZWECKBESTIMMUNG






	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG
	SCHULE
	SOZIALEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN
	KULTURELLEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN
	SPORTLICHEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN
	KIRCHEN UND KIRCHLICHEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN
	FEUERWEHR
	SCHUTZBAUWERK
	KLINIKUM

 GRENZE DER BAULICHEN ENTWICKLUNG











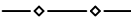
FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE

BESTAND: PLANUNG:

	BAB AUTOBAHN	BAU- VERBOTS- ZONE 40 m	BAU- BESCHRÄNKUNGS- ZONE 100 m
	ÜBERGEORDNETES STRASSENNETZ		
	TRASSENFÜHRUNG IN PRÜFUNG		
	ORTSDURCHFARTSGRENZE *		
	ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE		
	PARK & RIDE		

	U - BAHN *
	U - BAHN - GEPLANT - *
	BAHNANLAGEN *
	BAHNANLAGEN - UNTERIRDISCH- *
	S-BAHN-VERSCHWENK *

FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN, FÜR DIE ABFALLENTSORGUNG UND ABWASSERBESEITIGUNG SOWIE FÜR ABLAGERUNGEN

	FLÄCHEN FÜR VER-UND ENTSORGSANLAGEN MIT ZWECKBESTIMMUNG
	ABWASSER
	ELEKTRIZITÄT
	GAS
	ABFALL / KOMPOSTIERUNGSANLAGE
	WASSER
	REGENRÜCKHALTEBECKEN
	FERNWÄRME
	ÖFFENTLICHE BETRIEBSEINRICHTUNGEN
	VERSORGUNGSL EITUNG OBERIRDISCH *
	VERSORGUNGSL EITUNG UNTERIRDISCH *






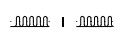
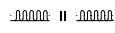

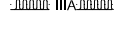
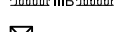

GRÜNFLÄCHEN

	GRÜNFLÄCHEN MIT ZWECKBESTIMMUNG
	SPORTPLATZ
	BOLZPLATZ
	SPIELPLATZ
	JUGENDSPIELBEREICH
	FRIEDHOF
	ÖFFENTLICHE PARK- UND GRÜANLAGEN
	FREIBAD
	DAUERKLEINGÄRTEN
	KLEINTIERHALTUNG
	GOLFPLATZ
	AUSSIEDLERHOF
	FESTWIESE
	HOTEL
	VERKEHRSÜBUNGSPLATZ
	SONSTIGE GRÜNFLÄCHEN






STAND: 21.11.2011

ZEICHENERKLÄRUNG:









WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DEN HOCHWASSERSCHUTZ UND DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES





	STILLGEWÄSSER
	FLIESSGEWÄSSER
	SPORTBOOTSCHAFEN
	ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET *
	SCHUTZGEBIET FÜR GRUND- UND QUELLWASSERGEWINNUNG *
	FASSUNGSBEREICH I
	ENGERE WASSERSCHUTZZONE II
	WEITERE WASSERSCHUTZZONE III
	WEITERE WASSERSCHUTZZONE IIIA
	WEITERE WASSERSCHUTZZONE IIIB
	NOTBRUNNEN *

FLÄCHEN FÜR LANDWIRTSCHAFT UND WALD



	LANDWIRTSCHAFT
	GRÜNLAND
	WALD
	BANNWALD *
	FAUNA - FLORA - HABITATE *


PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT

	UMGRENZUNG VON SCHUTZGEBIETEN UND SCHUTZOBJEKTEN IM SINNE DES NATURSCHUTZRECHTS. *
	NATURDENKMAL (Art. 9 BayNatSchG) *
	LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET (Art. 10 BayNatSchG) *
	GESCHÜTZTER LANDSCHAFTSBESTANDTEIL (Art. 12 BayNatSchG) *
	FLÄCHEN NACH ART. 13d BayNatSchG < 2000 m ² / > 2000 m ² *
	UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT
	LINEARE VERBINDUNGS- UND GESTALTUNGSELEMENTE
	UFERSCHUTZSTREIFEN MIT MASSNAHMEN ZUR GEWÄSSERSANIERUNG
	EINBINDUNG VON SIEDLUNGSRÄNDERN IN DIE LANDSCHAFT




	ENTWICKLUNG VON GRÜNVERBINDUNGEN
	ENTWICKLUNG VON ALLEEN UND BAUMREIHEN AN STRASSEN
	ENTWICKLUNG UND VERNETZUNG VON TROCKENSTANDORTEN
	FLURDURCHGRÜNUNG

IMMISSIONSSCHUTZANFORDERUNGEN

	IMMISSIONSSCHUTZANFORDERUNGEN ZWISCHEN FLÄCHEN, DEREN NUTZUNGEN SICH GEGENSEITIG BEEINTRÄCHTIGEN KÖNNEN, SIND ZU UNTERSUCHEN UND IN DEN NACHGEORDNETEN VERFAHREN ZU PRÄZISIEREN. DIES IST VOR ALLEM DER FALL BEI WOHNBAUFLÄCHEN, GEMISCHTEN BAUFLÄCHEN BZW. KLEIN-GARTENFLÄCHEN EINERSEITS UND ANGRENZENDEN GEWERBLICHEN BAUFLÄCHEN, SONDERBAUFLÄCHEN, FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF BZW. GRÜNFLÄCHEN MIT DEN ZWECKBESTIMMUNGEN FREIZEITANLAGEN, SPORTANLAGEN UND FESTPLATZ ANDERERSEITS.
	IMMISSIONSSCHUTZ ENTLANG VON ÜBERÖRTLICHEN STRASSENVERBINDUNGEN UND BAHNSTRECKEN
	IMMISSIONEN ENTLANG VON INNERSTÄDTISCHEN HAUPTVERKEHRSACHSEN, DIE TROTZ BEACHTUNG DER GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ZUM IMMISSIONSSCHUTZ NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN KÖNNEN, SOLLEN IN DEN NACHFOLGENDEN PLANUNGSSTUFEN DURCH GEEIGNETE FESTSETZUNGEN IN AUSMASS UND AUSWIRKUNG MÖGLICHT GERING GEHALTEN WERDEN. SOWEIT VERKEHRSFLÄCHEN UNMITTELBAR AN WOHNBAUFLÄCHEN GRENZEN, WIRD AUF DIE NOTWENDIGKEIT DERARTIGER FESTSETZUNGEN ZUM IMMISSIONSSCHUTZ BESONDERS HINGEWIESEN.






	UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN ODER FÜR VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ GEGEN SCHÄDLICHE UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDESIMMISSIONSSCHUTZGESETZES (BImSchG)
---	--

LÄRMSCHUTZZONEN IN DER UMGEBUNG DES FLUGHAFENS NÜRNBERG *

	ZONE B MIT LEQ ZWISCHEN 72 UND 67 dB (A)
	ZONE Ci MIT LEQ ZWISCHEN 67 UND 64 dB (A)
	ZONE Ca MIT LEQ ZWISCHEN 64 UND 62 dB (A)

	RICHTFUNK *
	STADTGRENZE

SONSTIGE PLANZEICHEN

	SCHUTZZONE (GEFAHRZONE) GEM. BESCHIED DES LRA FÜRTH VOM 09.06.1961 INNERHALB DER KEINE WEITEREN BETRIEBSFREMDEN BAULICHKEITEN ERRICHTET WERDEN DÜRFEN. *
	50 m SCHUTZBEREICH FÜR FLUGSICHERUNGSANLAGE
	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DEREN BÖDEN ERHEBLICH MIT UMWELTGEFÄHRDENDEN STOFFEN BELASTET SIND. *
	DENKMALSCHUTZ / ENSEMBLE *
	BODENDENKMAL*

* NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN UND VERMERKE NACH § 5 (4) BAUGB

STAND: 21.11.2011